

Real I.S. Info

Informationsblatt für Bewerber* nach Artikel 13 der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)



hier finden Sie Informationen über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten bei Ihrer Bewerbung. Nachfolgend erklären wir, welche Daten wir über Sie erheben, wozu dies erforderlich ist, und welche Rechte Sie in Bezug auf Ihre Daten haben.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Real I.S. AG
Gesellschaft für Immobilien Assetmanagement

Innere Wiener Straße 17
81667 München
Tel.: +49 89 489082 0

Fax +49 89 489 082 – 295
E-Mail: info@realisag.de

Vertreten durch den Vorstand:
Dr. Christine Bernhofer (Vors.), Bernd Lönner (Stellv. Vors.), Franz Krewel

Zudem können Sie unseren externen Datenschutzbeauftragten kontaktieren:

Dr. Georg F. Schröder, LL.M.
legal data | Schröder Rechtsanwalts GmbH
Prannerstr. 1
80333 München
Tel.: +49-89 - 954 597 520
Fax: +49-89 - 954 597 522
E-Mail: georg.schroeder@legaldatalaw

2. Welche Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten nur personenbezogene Daten, die wir im Rahmen Ihrer Bewerbung von Ihnen erhalten. Dies wären insbesondere folgende Daten:

- Namensdaten (Anrede, Titel, Vorname, Nachname, Namenszusätze)
- Kontaktdaten (Telefonnummer, Mobilnummer, E-Mail-Adresse, Faxnummer, Straße, Hausnummer, ggf. Adresszusätze, Postleitzahl, Ort, Land)

- Bewerbungsrelevante Daten (Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Nationalität, Daten zur Ausbildung, Angaben zum beruflichen Werdegang, Zeugnisse und Qualifikationen, Lebenslauf, unter Umständen Lichtbild des Bewerbers und angegebene Hobbys
- Daten im Zuge des Vorstellungsgesprächs
- Anderweitige Daten, die uns im Bewerbungsprozess freiwillig überlassen werden

3. Wofür verarbeiten wir Ihre Daten (Zweck der Verarbeitung) und auf welcher Rechtsgrundlage?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

Der Zweck der Datenverarbeitung ist das durchzuführende Bewerbungsverfahren wie beispielsweise die Verwaltung Ihrer Bewerbungsunterlagen, die Bewertung Ihrer Qualifikationen, die Durchführung von Bewerbungsgesprächen und die Einstellungsentscheidung.

Die Rechtsgrundlage ergibt sich aus:

a) Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt haben (z.B. zur Aufnahme in den Bewerberpool), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben.

Diese Einwilligung ist freiwillig und Sie können sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Ihre Daten werden dann gelöscht bzw. nach Ablauf gesetzlicher Aufbewahrungspflichten nicht mehr verwendet.

Widerrufen Sie ihre Einwilligung, bleibt die bis zum Widerruf erfolgte Verarbeitung ihrer Daten rechtmäßig.

b) Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG/ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO

Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten aufgrund des Bewerbungsverfahrens ergibt sich aus Art. 88 Abs. 1 DS-GVO i.V.m. § 26 BDSG. Zusätzliche Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.

c) Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO

Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit nach Art. 9 Abs. 2 lit. h DS-GVO i.V.m. § 22 Abs. 1 lit. b BDSG erforderlich sein.

d) Art. 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO

Soweit erforderlich verarbeiten wir Ihre Daten zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten (Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit beispielsweise bei Zutrittskontrollen, Gewährleistung der IT-Sicherheit, Geltendmachung rechtlicher Ansprüche und Verteidigung bei rechtlichen Streitigkeiten).

e) Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO

Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikum kommt, verarbeiten wir aufgrund rechtlicher Verpflichtungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. c) DS-GVO ihre Daten. Aus der Abgabenordnung (AO) und dem Handelsgesetzbuch (HGB) ergeben sich hierfür gesetzliche Aufbewahrungspflichten.

4. Wer erhält meine Daten (Kategorien von Empfängern)?

Ihre Daten erhalten nur die internen Stellen, die in die Entscheidung eingebunden sind (zuständige Personal- bzw. Fachabteilungen, Betriebsrat).

Zudem sind wir verpflichtet, öffentlichen Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden, Finanzamt, Sozialversicherungsträger etc.) ihre Daten zu übermitteln.

Datenübermittlungen in Drittstaaten ergeben sich nur im Rahmen der zur Vertragserfüllung erforderlicher Kommunikation sowie anderer in der DS-GVO ausdrücklich vorgesehener Ausnahmen. Im Übrigen erfolgt keine Übermittlung in Drittstaaten.

Weitere Datenempfänger können diejenigen Stellen sein, für die Sie uns Ihre Einwilligung zur Datenübermittlung erteilt haben.

5. Wie lange werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert?

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 ArbGG i.V.m. § 15 AGG. Der Fristbeginn ist dabei der Zugang des Ablehnungsschreibens. Dies gilt nicht, wenn Sie uns Ihre Einwilligung zu einer längeren Speicherung (z.B. Aufnahme in einem Bewerbungspool) erteilen.

Im Falle einer Aufnahme in den Bewerberpool erfolgt die Löschung nach Ablauf von zwei Jahren.

Wenn es im Anschluss des Bewerbungsverfahrens zu einem Beschäftigungsverhältnis, Ausbildungsverhältnis oder Praktikum kommt, werden die personenbezogenen Daten weiterhin gespeichert und in die Personalakte überführt. Dabei sind dann die gesetzlichen Aufbewahrungspflichten z.B. der Abgabenordnung (AO) und des Handelsgesetzbuches (HGB) zu beachten. Diese Speicherfristen betragen bis zu 10 Jahre.

Außerdem kann es vorkommen, dass personenbezogenen Daten für den Zeitraum aufbewahrt werden, in welchen Ansprüchen gegen uns geltend gemacht werden können (gesetzliche Verjährungsfrist von drei oder bis zu dreißig Jahren).

6. Welche Datenschutzrechte habe ich?

Hier finden Sie Ihre Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Artikeln 7, 15-22 und 77 DS-GVO. Sie können sich diesbezüglich an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

a) **Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 S. 1 DS-GVO**

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon jedoch nicht berührt.

b) **Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO**

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z.B. die Verarbeitungszwecke, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

c) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Art. 16 DS-GVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

d) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DS-GVO

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

e) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z.B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

f) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

g) Widerspruchsrecht nach Art. 21 DS-GVO

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Im Falle von Direktwerbung haben Sie als betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

h) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DS-GVO

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, außer in den in Art. 22 DS-GVO erwähnten Ausnahmefällen.

Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhende Entscheidungsfindung findet nicht statt.

i) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DS-GVO

Außerdem können Sie jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

Die für uns zuständige Datenschutzbehörde ist folgende:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht

Promenade 18

91522 Ansbach

Deutschland

Telefon: +49 (0) 981 180093-0

Telefax: +49 (0) 981 180093-800

Mail: poststelle@lda.bayern.de